

Erläuterung zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen im Hallenbad Kinderhaus

Parkplätze:

- die bestehende Parkplatzsituation bleibt unverändert, ausgewiesene Behindertenparkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung

Eingangsbereich:

- das Hallenbad ist für Gehbehinderte sowie für Rollstuhlfahrer wie bisher über die vorhandene Aufzugsanlage zu erreichen. Der Eingang vom Treppenraum zum Schwimmbad wird neu organisiert und mit einer Automattür versehen.
- der neu gestaltete Eingangsbereich erhält zum Drehkreuz einen separaten Eingang für Rollstuhlfahrer
- der bestehende Kassenautomat wird wieder verwendet
- der Eingangs- und Kassenbereich ist nicht personenbesetzt, wird jedoch über eine Gegensprechanlage mit dem Schwimmmeisterraum verbunden

Wege im Bad, Orientierung:

- helle und blendfreie Beleuchtung
- es sind keine Handläufe vorgesehen
- der Bodenbelag ist gemäß der erforderlichen Rutschfestigkeits- und Barfußbereichsklassen rutschfest
- eine übersichtliche und kontrastreiche Gestaltung der Wegeführung von der Umkleidekabine bis ins Becken wird berücksichtigt
- insbesondere die Wegweisung zu den Bereichen bis zum Becken werden übersichtlich gekennzeichnet. Diese Wegweisung wird entsprechend für blinde und sehbehinderte Menschen ausgebildet und ist als Leitsystem kontrastreich und taktil erfahrbar
- die Türen der Räume werden kontrastreich, taktil und in Brailleschrift beschriftet werden

Umkleide-, Dusch- und WC-Raum für Menschen mit Behinderungen:

- durch die Zusammenlegung zweier Räume wird der Bereich des vorh. Behinderten-WC's erheblich vergrößert und kann zukünftig als kombinierter Umkleide-, Dusch- und WC-Raum genutzt werden.
- die Zugänge werden mit Automattüren versehen
- im Umkleideraum steht eine 3-seitig anfahrbare Liege, mit den ca. Matzen 0.90m x 2.00m zur Verfügung
- es sind min. vier behindertengerechte Spinde, B x T 0.60m x 0.50m in der Umkleide vorgesehen
- eine Bereitstellung eines Duschrollstuhles ist vorgesehen

Anlage 2.3

- der Bodenbelag ist entsprechend der jeweiligen Barfußbereichsklasse rutschfest
- die Dusche ist schwellenfrei mit dem Rollstuhl befahrbar
- an der Wand werden Haltestangen befestigt
- das WC wird als Dusch-WC (z.B. Closomat) ausgeführt
- die Toilette wird beidseitige, klappbare Haltegriffe erhalten
- das Waschbecken wird ebenfalls mit Haltegriffen ausgestattet und in rollstuhlgerechter Höhe montiert
- eine Notrufschnur wird gut sichtbar angebracht
- im Fönbereich des Einganges wird es Möbel mit Föhnen und Spiegeln in unterschiedlichen Höhen geben

Badehalle:

- die Bodenbeläge der Umkleide- und Duschbereiche sowie der Umgangsbereiche der Schwimmhalle werden erneuert und erhalten rutschfeste Fliesenbeläge
- der Beckenrand bietet durch seine geriffelte Oberfläche und dem Abdeckrost der Überlaufrinne eine taktile Markierung zum Schwimmbecken
- im Beckenumgangsbereich führt die Leitlinie zu den Treppeneinstiegen in die Becken
- es sind im Schwimmerbecken Leitern mit beidseitigem Geländer vorhanden, die der entsprechenden Barfußbereichsklasse entsprechen
- auf der Kopfseite des Schwimmerbeckens ist ein Einstieg in Form einer Edelstahltreppe Vorhanden.
- da Eingriffe in die Zugangssituation des Beckens nicht vorgenommen werden, wird ein Lift für den Ein- und Ausstieg bereitgestellt
- das Bad besteht aus verschiedenen Ebenen. Die Ebene Schwimmerbecken ist vom Umkleidebereich über eine vorhanden Rampe zu erreichen.